

Aus dem Gerichtssaal.

Dr. Heim prozessiert gegen die Bauernbündelpresse.
Der bayerische Bauernbündelführer Geheimrat Dr. Heim hat gegen sämtliche Redakteure der Bauernbündelpresse Klage erhoben. Bei den Prozessen handelt es sich um die Kritik, die die Bauernbündelpresse nach der Generalversammlung der Zentralgenossenschaft Regensburg an der vorjährigen Bilanz dieses Unternehmens geübt hatte, und um Artikel, in denen sich die Bauernbündelpresse mit den Auseinandersetzungen zwischen Dr. Heim und dem Landwirtschaftsminister Fehr beschäftigt und dabei erklärt hatte, daß der Bayerische Bauernbund zum Aufbau seiner Organisation usw. noch keinen Pfennig anders woher bekommen habe als aus den Taschen seiner Mitglieder, und daß er weder aus monarchistischen Kreisen noch von Kongernen noch von Brauereien, noch von den Franzosen etwas erhalten habe.

Nach Unterbringung von Bohngeldern geflüchtet.
Der Angestellte Hans Rahmsen hat nach Unterschlagung von 44 000 M. Bohngeldern die Flucht ergriffen. Rahmsen hatte bereits früher unter dem Namen von Korff eine Anzahl von Scheckfälschungen begangen.

Anlageerhebung in der Sauerwitzer Mordjache.
Gegen die im Glogauer Untersuchungsgefängnis inhaftierte Landwirtin Emma Baumgart aus Klein-Sauerwitz, Kreis Gubrow, hat die Staatsanwaltschaft die Anlage auf Doppelmord und vorläufige Brandstiftung erhoben. Die Beschuldigte soll ihren eigenen, 20 Jahre alten unehelichen Sohn sowie ihre 80jährige Mutter ermordet und dann ihr Wohnhaus in Brand gesteckt haben. Der Prozeß, der mehrere Tage dauern dürfte, kommt noch in diesem Monat vor dem Glogauer Schöffengericht zur Durchführung.

Geheimnisvoller Gattenmord in Innsbruck. In Innsbruck ereignet ein geheimnisvoller Gattenmord großes Aufsehen. Im Monat Mai heiratete ein angeblicher Arzt Dr. Kagele die Tochter eines reichen ehemaligen Marienbader Hoteliers, der gegenwärtig in der Stadt Hall in Tirol lebt. Das junge Ehepaar erhielt eine Mitgift von 92 000 Schilling ausbezahlt. Es machte eine Hochzeitsreise über München nach Marienbad, wo die junge Frau acht Tage nach der Trauung unter Bergsteigererscheinungen starb. Ihr Mann wurde unter dem Verdacht, seine Frau vergiftet zu haben, in Innsbruck verhaftet. Dabei stellte sich heraus, daß er nicht Arzt, sondern Kausdiener und wiederholt vorbestraft ist.

Aus aller Welt.

16 Kinder ertrunken.

In Raizo stieß ein Boot, in dem sich eine große Anzahl von Kindern befand, mit einem anderen Fahrzeug zusammen. 16 Kinder ertranken.

Völlige Zerstörung der Ernte im Negelkreis.

Eine 20 Zentimeter dicke Sanddecke über den Feldern.

Die Feldmark von Neuhöfen und Hüllstein ist durch das Unwetter völlig zerstört worden. Die Ernte ist vernichtet. Die Fluren in Neuhöfen, das an einem Hügelgelände liegt, sind durch den Sturm mit einer 20 Zentimeter dichten Sanddecke überzogen worden. Die Kartoffelfelder sind zertrümmert worden. Die Karottenselder sind zertrümmert worden. Die Ernte wird vernichtet werden müssen.

Das Rote Kreuz zu der Katastrophe von Vingen.

Sofort nach der Wirbelsturmkatastrophe von Vingen hat das Hannoverische Rote Kreuz in Verbindung mit der Generalkonferenz in Berlin die örtliche Rot-Kreuz-Hilfe in Vingen und die behördlichen Hilfsmaßnahmen durch seine Hilfskräfte und Einrichtungen und durch geldliche Mittel unterstützt. Es ist eine entsprechende Anzahl von Schwestern und Sanitätsmännern an den Ort des Unglücks geschickt worden, ebenso Baraden zur Aufnahme der obdachlos gewordenen Familien. Augenblicklichen wirtschaftlichen Mitten ist nach den Bedürfnissen durch Rot-Kreuzmännern des Roten Kreuzes abgeholfen worden.

Ihr Kamerad . . .

Der Roman der Ilse Reglin.

Von H. A. B. L.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin W. 30.
Nachdruck verboten.

18. Fortsetzung.

Ein scharfes Unbehagen ließ Ilse für den Rest des Tages nicht los. Sie hatte noch immer das Gefühl, als liege um ihre Hüfte mit lächelnder Bärtigkeit Kofis Arm, als sehe sie in Kofis Augen das schadenfrohe Lachen durchdringenden Spottes.

Vom Fenster der Wohnstube aber war mit heftigem Schritt die Gutscherrin zurückgetreten. Zwischen ihren hellen Brauen fand eine scharfe Falte. Hatte sie denn recht gesehen, waren dort wirklich Gerd und Ilse Hand in Hand dahergelommen? Und war's der Fall gewesen, in aller Harmlosigkeit, dann — warum dieses hastige Auseinanderfahren, das fast wie ein Schuldbewußtsein aussah?

Von neuem begann sie Gerd und Ilse zu beobachten, doch, ob sie auch mit Inquisitorshäufigkeit jeden ihrer Blicke, jedes Wort belauerte, das zwischen ihnen gewechselt wurde, sie nahm nichts irgendwie Verdächtigeres wahr, und, ärgerlich über sich selbst, ließ sie den Gedanken an die beiden zurück. Als ob sie nichts anderes zu denken gehabt hätte, nicht gestaltenlos in der Luft Schwebendes, Positives, nur allzu Positives. Die geliebte Hypothese — in nicht ganz drei Monaten war sie fällig — und wober? — — Oh — Geld haben! Einmal aus dem Vollen schöpfen. Nicht mühsam immer wieder ein neues Loch reißen müssen, um das alte zu verstopfen. Geld zu haben, so wie sie's drüben auf Schwentlow hatten! Man nahm Herrn Oskar Bornemann, den reichgewordenen Importkämmling, in den Kreisen der alteingesessenen Hüttenbesitzer nicht für voll, nein doch, auch sie hatte, als Herr und Frau Bornemann nebst der bei ihnen zu Besuch weilenden verwitweten Schwägerin eines Tages auf Buggerode nachbarlichen Besuch gemacht, hochmütig gefragt: „Wie kommen diese Leute eigentlich dazu?“

Der Wirbelsturm in Südboldenburg hatte schwerere Folgen, als die ersten Berichte vermuten ließen. Nach genauen Feststellungen sind 75 Wohnhäuser und Nebengebäude in den Dörfern Auen, Holtshausen und Heierloh teils ganz vernichtet, teils schwer beschädigt. Neun Personen wurden schwer verletzt. Das oldenburgische Staatsministerium hat als erste Hilfe 20 000 Mark zur Verfügung gestellt.

Eine 50köpfige Räuberbande ausgehoben. Die ukrainische G. P. U. hat eine längst verfolgte, fünfzigköpfige Bande des Affamans Chizniat ausgehoben, die zwei Jahre lang die Ukraine unsicher machte und mehrere Morde verübt hat. Der Affaman und seine sechs nächsten Helfer sind sofort standrechtlich erschossen worden.

Töbliche Fliegerabstürze. Auf dem Flugplatz von Villa Coublay (Frankreich) stürzten Hauptmann Juif und Adjutant Malbet ab, nachdem sie mit ihrem Großstreckenflugzeug sich nur 100 Meter vom Boden erhoben hatten. Beim Aufprall fing das Flugzeug Feuer, und beide Flieger konnten nur als halbverlohrte Leichen geborgen werden. Es handelte sich um einen der letzten Probeflüge für den Streckenflug Paris — Beirut.

Unter besonders tragischen Umständen spielte sich ein Flugzeugunglück auf dem Plage de Cauderan bei Bordeaux ab. Der Militärarzt Beach, der seinen ersten Flug antrat, setzte seine betagte Mutter telephonisch hiervon in Kenntnis und bat sie, seiner Landung beizuwohnen. Als das Flugzeug in geringer Höhe über den Platz fortzuschwebte, begrüßte der Arzt, sein Köppi schwingend, die Mutter, die er unter den Zuschauern erkannt hatte, und rief ihr die Worte zu: „Gleich bin ich bei dir!“ Kurz darauf sackte der Apparat infolge eines Windsprunges um 100 Meter ab und zerschellte auf dem Boden.

Schülermord. Bei einem Schulausflug in das Ballongebirge wurde ein Schüler von einer 4 Meter langen Schlange angefallen und umschlungen. Gerade in dem Augenblick, als die Schlange zubeißen wollte, hatte der beherzte Schüler schon sein Taschenmesser gezogen und schnitt der Schlange den Kopf ab.

Unsere fünf Fragen.

— Frage: Im parlamentarischen Leben kommt oft der Ausdruck „Obstruktion“ vor. Was ist darunter zu verstehen?

Antwort: Obstruktion ist lateinischen Ursprungs und bedeutet eigentlich Einblockierung. Im übertragenen Sinne wird die Bezeichnung für die Taktik einer Minderheit angewandt, durch anhaltende Reden, Lärmjagen und Antragstellungen den parlamentarischen Geschäftsgang zu „verstopfen“, zu unterbinden oder wenigstens zu hemmen.

— Frage: Welcher Monat ist am ungesundesten?

Antwort: Nach genauen statistischen Ermittlungen ist der ungesundeste Monat, d. h. jener, in denen die Menschheit am meisten Krankheiten unterliegt und in dem am meisten sterben, in Deutschland der März, in Frankreich der Januar, in England der Dezember, in Oesterreich das ganze Frühjahr, in Holland der ganze Herbst.

— Frage: Wieso spricht man von England in politischen Dingen auch oft von „Old-England“?

Antwort: Old England (sprich ohld ingländ) heißt „Alt-England“. Das Wort kam zuerst 1643 auf als Bezeichnung Englands als des Landes des alten Ruhmes und der alten Sitten im Gegensatz zu den neuen englischen Besitzungen in Nordamerika, die damals „Neu-England“ genannt wurden.

— Frage: Gibt es verschiedene Arten von Bienen?

Antwort: Es gibt sogar ca. 4000 Arten von Bienen, aber nur 1000 Arten von Wespen.

— Frage: Wem verdanken wir die Chloroformnarkose?

Aber diese Leute hielten das wirksamste „Sesam öffne dich!“ in Händen: den wohlgefüllten Beutel und mußten, eines Tages würden die wohlgehüteten Tore der alten eingesehnen Familien sich doch vor ihnen auftun, und fragten nichts danach, ob eine Frau Buggerode persönlich ihren Gegenbesuch machte, oder durch ein paar überhandte Karten p. f. v. höflich weiteren Verkehr ablehnt. Es gab auch andere, die waren weniger egluffig. Man hatte sich in Schwentlow über ausbleibende Besuche nicht zu beklagen. Es ging sehr lustig dort zu, und der Rauber einer runden Million der Frau Lora Kuborff, die seltsame Schwägerin und Witwe, umschwebte, lockte manchen herbei, der sich's vielleicht bedacht hätte, Herrn Oskar Bornemanns Gastfreundschaft zu genießen.

„Oh — Geld haben! — Und dann kam eines Wendes eine Karte an. Die drehte die Gutscherrin in den Fingern hin und her. — Herr und Frau Bornemann beehren sich — — Wir werden doch wohl annehmen müssen,“ sagte sie nach einer Weile.

„Ich sehe die Notwendigkeit nicht so unbedingt ein,“ warf Gerd hin.

„Es genügt ja auch, wenn ich es tue,“ flang es kühl zurück.

Gerd tat ein paar Züge aus seiner Zigarette, warf diese dann in die Aschenschale, sprang auf und trat zur Mutter hin.

„Mama, du denkst doch nicht etwa gar daran, dich diesem Bornemann zu verpflichten? Weißt du denn nicht, was die allgemeine Meinung — —“

„Ich denke zunächst an gar nichts weiter, als mir erst eine eigene Anschauung zu bilden, bevor ich mich von anderen Meinungen beeinflussen lasse,“ unterbrach sie ihn höflichvoll. Doch Gerd ließ sich diesmal von der mütterlichen Selbstherrlichkeit nicht so ohne weiteres das Wort abschneiden.

„Sehr richtig, Mama. Aber da ich bei der Sache gleichfalls interessiert bin — —“

„Weißt bist du das. Die Einladung lautet auch auf deinen Namen.“

Er wurde dunkelrot. Sein Blick flog zu Ilse hinüber, die mit einer Stiderei beschäftigt war. Den Kopf hatte sie

Antwort: Diese hat der Edinburgher Professor Simpson (1847) eingeführt, wodurch die Chirurgie einen ungeahnten Aufschwung nahm.

Handel.

Keine Börse am Sonnabend.

Die Berliner Börse blieb am 4. Juni angesichts der bevorstehenden Feiertage für jeden Verkehr geschlossen.

Wild- und Geflügelpreise. Wild und Wild- geflügel per ½ Kilogramm: Rebhühner I 1—1,10, do. II 0,70 bis 0,90; Kaninchen, wilde, große, Stück 1 M. — Zahmes Geflügel (geschlacht): Hühner, hiesige, Suppen-, ½ Kilogramm 1,10—1,20, do. IIa 0,80—0,90; Poulets, ½ Kilogramm 1—1,10; Hähne, alte 0,70—0,80; Tauben, junge, Stück 0,90—1; do. alte, Stück 0,60—0,70; Gänse Ia, junge, ½ Kilogramm 1,20—1,40; do. IIa 1,10—1,30; Enten, junge, IIa, ½ Kilogramm 1,20—1,40; Puten, Hähne, ½ Kilogramm 1—1,10; do. Hennen 1,10—1,20; do. II 0,75—0,85. Die Preise sind die amtlichen Berliner Markthallenpreise einschließlich Fracht, Speise und Provision.

Sonne und Mond.

10. S. Sonne: A. 8,40 v., U. 8,19 n. Mond: A. 2,51 n., U. 1,50 v.

Sport.

Johann Weismüller verbesserte in Michigan den Weltrekord im 300-Meter-Freistilschwimmen auf 3:33,6. Die bisherige Bestleistung hielt Arne Borg mit 3:33,8.

Zum Davispokalspiel gegen Frankreich vom 11. bis 13. Juni in Rom hat der italienische Tennisverband die Mannschaft des Morpurgo, de Stefani, Colombo, Boccardo aufgestellt.

Ungarns Fußballmeister, F. T. C. Budapest, ist der nächste europäische Verein, der eine Amerikareise unternimmt. Die Budapestler haben 12 Spiele für Juli und August abgeschlossen, wofür ihnen der amerikanische Verband 8000 Dollar garantiert.

Rademacher, Frölich und Duber fahren im Anschluss an die internationalen Pfingstschwimmen in Frankfurt a. M. nach Saarbrücken, wo sie am 8. Juni starten werden.

Die Spielmeisterchaften der D. F. im Hand- und Fußball werden am 12. Juni in Dresden ihrem Höhepunkt zugeführt. Die Leitung des Handballspiels zwischen T. V. Chemnitz-Gablenz und Polizei-Nacht ist Refinski-Berlin übertragen worden, den Fußballkampf T. V. Forts 1861 gegen T. V. 48 Mannheim leitet Dr. Fischer-Altenburg als Unparteiischer.

„Großer Deutscher Steherpreis“ betitelt sich die nächsten Daueradrennen am Mittwoch, 8. Juni, auf der Bahn in Köln-Riehl. Die Steherprüfung führt über 100 Kilometer in einem Lauf und steht Linart, Kremer, Möller, Bauer und Dederichs am Ablauf.

Bierkötters Weltrekord-Vorbereitungen. Der deutsche Schwimmer Ernst Bierkötter, der einen neuen Rekord für die Durchquerung der 21 Meilen langen Strecke des Ontariosees aufstellen will, hat mit seinem Training begonnen. Bierkötter durchschwamm die Strecke in vier Stunden 57 Minuten, nur begleitet von dem Boot seines Trainers. Die Zeit ist drei Minuten besser als der bisherige Weltrekord.

Böcher schlägt Baraten. Die Internationalen Leichtathletikwettkämpfe der Berliner Vereine Teutonia und Post-Sport-Verein brachten an beiden Pfingstfeiertagen das Zusammentreffen Böchers Baraten, da Dr. Pelzer nicht startete. Ueberraschenderweise konnte Böcher (Teutonia Berlin) sowohl am ersten Tage die 1500 Meter als auch am zweiten Tage die 800 Meter vor Baraten Frankreich gewinnen.

Neuer Sieg Rademachers über van Vars. Bei den Internationalen Schwimmwettkämpfen des 1. SC Frankfurt 1891 traf der deutsche Weltrekordmann Erich Rademacher gegen Hellas, Magdeburg abermals auf den Belgier van Vars im 200 Meter Brustschwimmen, den er wiederum sicher schlagen konnte. Der junge Europameister Barany-Ungarn gewann das 100 Meter Freistilschwimmen erwartungsgemäß.

Köln-Berlin. Die an beiden Pfingstfeiertagen in den Stappen Köln-Hannover und Hannover-Berlin durch die Deutsche Radfahrer-Union zum Austrag gebrachte Radrennfahrt der Vereinigung Deutscher Radfahrverbände sah im Gesamtergebnis in der A Klasse Arnt-Berlin, in der B-Klasse Stierneck-Berlin siegreich.

Aber die Arbeit hinabgebeugt, die sie ganz in Anspruch zu nehmen schien, und doch mußte Gerd, sie verstand ein jedes Wort, wie er's verstand: das energische Ablehnen seines Sinnlichen in das, was nur ihn anging. Ja doch, das väterliche Testament hatte die Mutter bis zu ihrem Tode zur selbständigen Herrin auf Buggerode gemacht, aber sein vereinstigter Besitz war's doch, auf dem sie jetzt die Herrschaft führte, und er war kein unwillkürlicher Knabe mehr, dessen natürliche Rechte sie einfach abtun durfte.

Unter halbgeenkten Lidern hervor beobachtete die Gutscherrin den Sohn, hatte auch seinen hastigen Blick auf Ilse Reglin beobachtet, und während ihr feister Rücken sich noch gerader bog, legten ihre Hände sich zu beiden Seiten auf die Armlehnen ihres Sessels, daß sie sich anfaß, wie eine Königin auf ihrem Thron. So wartete sie, was er nun sagen werde.

Doch er schwieg. Was hätte er wohl sagen sollen, darauf sie nicht mit gutem Grund antworten konnte: „Du hast's schlecht bewiesen, wie du dich darauf verheißt, deine und unser aller Interessen zu wahren.“ Und sie würde es antworten, er wußte es mit bestimmter Sicherheit, gerade weil dort Ilse Reglin saß. Vielleicht war ihr die Gelegenheit ganz willkommen, dieser einmal klar zu machen, wie die Stellung der Sohn des Hauses in Wahrheit einnahm.

Er fuhr sich an den Hals, als würde ihn plötzlich der steife Kragen.

Kofi aber, die Einladungskarte aufnehmend, meinte: „Gott, wenn Familie Bornemann auch nicht typisch ist, es verkehren doch eine Menge netter Leute dort,“ und Isabella verpflichtete ihr bei: „Gewiß, und einmal hingehen verpflichtet ja zu nichts.“

Gerd lachte heißend auf. „Recht habt ihr: man nimmt's, wo man's eben kriegt und feiert die Feste, wie sie gerad' fallen. Schließlich hat man sich schon um weniger in Juli drehen müssen.“

„Was wirst du denn anzusehen, Ilse?“ fragte Kofi. Die Antwort ließ ein paar Sekunden auf sich warten, dann kam sie mit ruhiger Bestimmtheit:

(Fortsetzung folgt.)